

## **Polizei-Spitzensportler beim WEISSEN RING am „Tag des Sports“**

*Utl.: Präsentation am 25. September 2010 im Pagodenzelt des Innenministeriums am Wiener Heldenplatz*

**Wien, 26. September 2010** – Die Spitzensportler stahlen bei ihren Autogramm- und Fototerminen zwar gelegentlich dem WEISSEN RING die Show, dennoch galt das Interesse der hunderttausenden BesucherInnen auch dem Angebot von Österreichs größter Opferhilfeorganisation – beim „Tag des Sports“ am 25. September 2010 am Wiener Heldenplatz.

Das Innenministerium – und insbesondere die Polizei – stellten dem WEISSEN RING dabei kostenlos Ausstellungsflächen in ihrem Pagodenzelt zur Verfügung. Verbrechensopfer kann jede(r) werden, umso wichtiger ist daher die breite Information über die Beratungs- und Betreuungsleistungen des WEISSEN RINGES.

Entsprechend eifrig verteilten die ehrenamtlichen Standbetreuerinnen des WEISSEN RINGES, Dzenifer Memedoska und Mag. Angelika Schäffer, Informationsmaterial – und machten dabei die Bekanntschaft von zahlreichen Spitzensportlern des Österreichischen Polizeisportverbandes, wie z. B. dem 14-fachen österreichische Staatsmeister und Weltmeister im Rennrodeln, Markus Schiegl, dem Doppel-Weltmeister, Olympiasieger sowie Sieger der Vierschanzentournee, Schispringer Andreas Kofler, mit dem Olympia-Zweiten, Vize-Weltmeister und Biathlon-Einzelweltcupsieger Christoph Sumann oder dem Olympia-Zweiten und Slalom-Weltcupsieger Reinfried Herbst.

Der „Tag des Sports“ wurde heuer zum 10. Mal vom Sportministerium veranstaltet und bot mehr als 130 Aktionsflächen und einen großen Bewegungspark. Höhepunkt waren wieder die Ehrungen von Österreichs erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern. Unter dem Motto „Magic Moments of Sports“ wurden rund 350 Aktive, darunter die Olympiasieger Andrea Fischbacher, Andreas und Wolfgang Linger von Sportminister Norbert Darabos ausgezeichnet.

## **Über den WEISSEN RING**

Der 1978 gegründete WEISSE RING ist **Österreichs größte flächendeckend tätige Opferhilfeorganisation** sowie die einzige, die **allen Opfern krimineller Handlungen** jeglicher Form offen steht. Geboten werden:

- kostenlose professionelle Beratung und Betreuung,
- psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung sowie
- substanzielle materielle Hilfe im Notfall.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der WEISSE RING das **Kompetenzzentrum Opferhilfe** mit dem aus ganz Österreich gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbaren **Opfer-Notruf 0800 112 112** als erste, zentrale Anlaufstelle für alle Opfer krimineller Handlungen.

Mehr als 300 ehrenamtliche **MitarbeiterInnen** in ganz Österreich (Polizisten, Psychologen, Juristen, Therapeuten, Sozialarbeiter, etc.) sind in neun Landesleitungen und mehreren Außenstellen des WEISSEN RINGES für die Opferhilfe tätig.

**2009** zählte der WEISSE RING zusammen mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 knapp **20.000 Opferkontakte** (2008: 18.000), 1.770 Opfer wurden intensiv betreut (+27% gegenüber 2008), die meisten davon in **Wien** (1.079 nach 784 in 2008; plus 38%). Vorrangig handelte es sich dabei um Opfer von Körperverletzungen (40%), gefolgt von Vermögensdelikten (Raub, Diebstahl, Einbruch, Trickbetrug) und Sexualdelikten.

Im **1. Halbjahr 2010** stieg die Anzahl der betreuten Opfer um 28% auf 1.071 Personen, die Zahl der Opferkontakte über den Opfer-Notruf erhöhte sich um 30%. In diesem Zeitraum wurden 122.251 Euro (nach 75.374 Euro im Vorjahreshalbjahr) an Unterstützungen für Opfer ausgeschüttet, zuzüglich 375.322 Euro für Prozessbegleitungen (1.10.09-31.3.10; plus 33%).

*Bildtext: Spitzensportler des Polizeisportverbandes am „Tag des Sports“: Dr. Michael Lepuschitz, Mag. Angelika Schäffer und Dzenifer Memedoska vom WEISSEN RING mit Rennrodler Markus Schiegl, Schispringer Andreas Kofler und Biathlet Christoph Sumann.*

*Bildcredit: Weisser Ring (honorarfrei)*

Kontakt: **WEISSER RING** Österreich Bundesgeschäftsstelle  
1090 Wien, Nußdorfer Str. 67,  
Tel.: 01/712 14 05, E-Mail: [office@weisser-ring.at](mailto:office@weisser-ring.at)

Pressekontakt: Erika Bettstein, Tel.: 06991 34 34 021,  
[E-Mail: e.bettstein@weisser-ring.at](mailto:e.bettstein@weisser-ring.at)

[www.weisser-ring.at](http://www.weisser-ring.at) [www.opfernotruf.at](http://www.opfernotruf.at)  
Spendenkonto: P.S.K. 1,016.000, BLZ 60.000